Titel der Arbeit

Der Titel soll prägnant formuliert sein und Neugierde wecken. Der Untertitel kann das Projekt allenfalls noch präziser und relativ bescheiden definieren. Im Titel sollten keine Abkürzungen vorkommen.

Vorname Name

Vorname Name

…

Schriftliche Arbeit verfasst an der School of Management, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Winterthur, DATUM

Management Summary

Problemstellung und die erarbeiteten Lösungsvorschläge knapp zusammenfassen. Stellen Sie sich als Zielpublikum ein Geschäftsleitungsmitglied mit wenig verfügbarer Zeit vor und daher nicht die gesamte Arbeit lesen kann.

½ Seite Mario

Inhaltsverzeichnis

[Management Summary 1](#_Toc336946826)

[Inhaltsverzeichnis 2](#_Toc336946827)

[1 Einleitung 3](#_Toc336946828)

[2 Material und Methoden 3](#_Toc336946829)

[3 Resultate 4](#_Toc336946830)

[4 Diskussion 5](#_Toc336946831)

[5 Schlusswort (optional) 5](#_Toc336946832)

[6 Planung der nächsten Schritte 5](#_Toc336946833)

[7 Literatur- und Quellenverzeichnis 7](#_Toc336946834)

[8 Abkürzungsverzeichnis und Glossar (optional) 7](#_Toc336946835)

[9 Gruppenteilnehmer und Ihre Rolle im Projekt 7](#_Toc336946836)

[10 Anhang 8](#_Toc336946837)

# Einleitung

Die Einleitung umfasst folgende Aspekte:

* Fragestellung und Ziel der Arbeit sollen angegeben werden.
* Kurzer Überblick über den Aufbau der Arbeit
* Abgrenzung des Themas (was gehört zur Fragestellung und was nicht?)
* Bedeutung des Problems für die Praxis

½ - 1 Seite Mario

# Ausgangslage

2-3 Seiten Mario

## Schlaganfall

## Rehabilitation

## Praxispartner

## App

# Vorgehen

1 Seite Mario

# Material und Methoden

2-3 Seiten Quellen zum jeweiligen Text dazu kopieren

## Uhr

Produkt erklären

## Programm zum Messen

Programm erklären inkl. Printscreen. Was stellt man ein warum, was ist das Resultat

## Signalerkennung

Theorie zur Signalerkennung von Davids Folien

Zunächst ein paar allgemeine Bemerkungen zum sogenannten Hauptteil der Arbeit, welcher dieses Kapitel sowie die Kapitel „Resultate“ und „Diskussion“ umfasst: Im Hauptteil vollzieht sich Schritt für Schritt die Abhandlung des eigentlichen Themas. Der Hauptteil (die ganze Arbeit) sollte so kurz wie möglich und nur so lang sein, dass er verständlich ist. Weniger Quantität ist oft mehr Qualität.

* Alles weglassen, was nicht unbedingt zum Thema gehört.
* Nichts vergessen, was zum Verständnis der Gedankengänge notwendig ist.
* Es muss ein roter Faden ersichtlich sein.
* Eine blosse Aneinanderreihung von Stichworten, die mit dem Thema zu tun haben, reicht nicht aus.
* Unpräzise Kapitel- und Abschnittsüberschriften wirken verwirrend. Die Inhalte sollten durch die Überschriften zutreffend wiedergegeben werden.
* Eine kurze (ein/zwei Sätze) Kapitel-Problemstellung zu Beginn und eine knappe Kurzzusammenfassung am Schluss jedes Hauptkapitels erleichtern das Lesen. Beides dient, evtl. zusammen mit Kommentaren wie „im folgenden Abschnitt werde ich/beabsichtige ich ...“, „als Nächstes muss geklärt werden ...“, „das folgende Kapitel dient ... „ neben der Orientierung des Lesers auch der eigenen klaren Gedankenführung

Nun einige Hinweise zum Kapitel „Material und Methoden“: Grundsätzlich gilt zu beachten, dass zuerst Material und Methoden (Naturwissenschaften, Technik) oder das Vorgehen (Geisteswissenschaften) beschrieben werden: Wie wurde die gestellte Aufgabe gelöst? Welche Materialien und Methoden wurden angewandt? Wieweit wurden theoretisch erarbeitete Lösungen auch praktisch überprüft? Wie wurden die Fragen für die Interviews entwickelt? Wie wurde die spezifische Literatur verarbeitet?

Bereits in dieser Phase kann eine gute Arbeit durch innovatives Vorgehen und neuartige Methoden und Materialien geprägt werden!

# Resultate

2-3 Seiten Code inkl. Kommentar und Erklärungen was passiert

In einem weiteren Schritt halten Sie Ihre Ergebnisse fest. Die Beobachtungsprotokolle, Pläne, Fragebogen, Interviews, Daten etc. werden ausgewertet. Die allenfalls entwickelten Programme werden beschrieben und ihre Funktionstüchtigkeit wird geprüft. Geben Sie an, wie verlässlich Ihre Ergebnisse sind. Im Kapitel Resultate sollen noch keine Ergebnisse diskutiert, sondern nur objektiv dargestellt und klar erklärt werden.

Wichtige Resultate, Aussagen und Konstruktionen sollen durch geeignet gewählte Abbildungen, Grafiken und Tabellen dargestellt werden. Damit kann schwer verständlicher Text erspart oder der Text mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden. Der Text muss aber Bezug nehmen auf die Darstellungen, d.h. die Aussage Ihrer Abbildung oder Tabelle soll kommentiert werden, andernfalls haben Darstellungen keine Daseinsberechtigung.

Zu jeder Darstellung in Ihrem Text gehört eine Legende, die den dargestellten Sachverhalt kurz und vollständig beschreibt. Die Darstellungen werden fortlaufend nummeriert, z.B. Abb.1, Abb.2 oder Tab.1, Tab. 2 etc. Abbildungen, Grafiken und Tabellen werden normalerweise im Text integriert, können aber auch als Anhang eingefügt werden. Beispiele:

Tabelle 2-1 zeigt den Verlauf der Umsätze in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres, aufgeteilt auf die einzelnen Regionen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Jan | Feb | März | Total |
| Region Ost | 500 | 1000 | 700 | 2200 |
| Region West | 800 | 1200 | 1000 | 3000 |
| Total | 1300 | 2200 | 1700 | 5200 |

Tabelle 3‑1: Umsatz Quartal I/2007 pro Region

Abbildung 2-1 zeigt das Organigramm der Muster AG vor der Fusion.

Abbildung 3‑1: Organigramm der Muster AG

# Diskussion

½ Seite Mario

Legen Sie Ihre Schlussfolgerungen dar. Welche Ergebnisse sind aus Ihrer Arbeit ersichtlich? Was ist grundsätzlich neu und unterscheidet Ihre Ergebnisse von denen anderer Forscher (z.B. aus der Literatur)? Was schliessen Sie daraus? Welche Fragen wurden geklärt, welche bedürfen weiterer Klärung? Haben Ihre Ergebnisse eine praktische Bedeutung? Hinterfragen Sie die eigenen Schlussfolgerungen kritisch.

Ganz am Ende dürfen Sie etwas spekulieren, also Schlussfolgerungen ziehen, die durch Ihre Resultate erst angedeutet werden und in zukünftigen Arbeiten bewiesen werden müssten. Dass es sich dabei um eine Mutmassung handelt, muss klar formuliert sein.

# Schlusswort (optional)

Mario

Schildern Sie im Schlusswort die Erfahrungen, die Sie während der Arbeit gemacht haben. Stimmen Ihre Erwartungen mit den erreichten Zielen überein? Konnten Sie Ihr Projekt gemäss Ihren Vorstellungen durchführen? Zwingen Sie sich nicht zu einem Schlusswort – dieses ist oft nicht erforderlich, und falls doch sollte es kurz sein und lediglich Ihre Arbeit abrunden.

# Literatur- und Quellenverzeichnis

Mario

Erstellen Sie dieses Verzeichnis entsprechend den Vorgaben aus dem Zitierleitfaden der ZHAW.

# Abkürzungsverzeichnis und Glossar (optional)

Mario

Falls Sie in Ihrer Arbeit viele Abkürzungen oder Fachausdrücke verwendet haben, sollten Sie ein Abkürzungsverzeichnis erstellen. Führen Sie im Verzeichnis die verwendeten Abkürzungen und im Glossar die Fachbegriffe alphabetisch auf. Üblich verwendete Abkürzungen wie z.B. vgl., etc., USA, UNO müssen nicht aufgelistet werden, ebenfalls nicht solche, die in Ihrer Branche zum Allgemeinwissen zählen (zum Beispiel ‚ICT‘).

# Gruppenteilnehmer und Ihre Rolle im Projekt

Mario

Beschreibung der Rolle der einzelnen Gruppenmitglieder im Projekt

# Anhang

Mario

Der Anhang besteht aus einer Sammlung ergänzender Angaben wie z. B. Interview-Transkripte, Abbildungen und Diagramme. Es handelt sich dabei um Angaben/Dokumente, die bei der Arbeitserstellung relevant waren, die aber nicht zum Hauptbestandteil der Arbeit gehören. Der Leser soll fakultativ auf die einzelnen Inhalte des Anhangs zugreifen können. Die Arbeit muss aber auch ohne den Anhang für den Leser eine vollständige Einheit bilden. Zudem ist ein separates Inhaltsverzeichnis für den Anhang zu erstellen.

«Unsere Gruppe erklärt hiermit, dass sie die vorliegende Arbeit eigenständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe erstellt hat sowie dass alle Quellen, Hilfsmittel und Internetseiten wahrheitsgetreu verwendet wurden und belegt sind.»

UNTERSCHRIFTEN DER GRUPPENMITGLIEDER